

Wetterbericht auf hoher See, Grib-files über Email via Satellitentelefon

Passend zu unserem Bericht „Emails auf Hoher See via Satellitentelefon“, hier nun gleich noch ein kleiner Bericht über die für Segler wahrscheinlich sinnvollste Nutzung der Emails auf hoher See: zum Empfang von Wetterberichten!

Das Satellitentelefon wird so zu einem echten und vielfach nutzbaren Ersatz zum altbekannten NAVTEX Empfänger.

Um das aktuelle Wetter unterwegs auf den Rechner zu bekommen benötigt man zuerst, wie sollte es anders sein, eine spezielle Software. Inzwischen haben sich hierfür mehrere Anbieter etabliert, teilweise sind die Wetterdaten sogar kostenlos downloadbar. Auch die Softwares zur Visualisierung der Wetterdaten sind teilweise kostenlos, wie beispielsweise die Software „zygrib“ die im Internet downloadbar ist. Wer etwas mehr Service, evtl. etwas genauere Wetterdaten und vor allem auf einen Ansprechpartner zurückgreifen möchte, kann die Wetterdaten inkl. Software auch von einem kostenpflichtigen Anbieter, wie in unserem Fall „WetterWelt“ beziehen. Die Software von „WetterWelt“, „Grib-view 2“, ist dabei in zwei Versionen erhältlich: die „Cruising-Version“ und die „Racing-Version“, wobei erstere die Grundversion darstellt und etwas weniger Funktionen als letztere bietet.

Wir haben uns für unseren Törn für die Cruising-edition des kostenpflichtigen Anbieters „WetterWelt“ entschieden, da uns dieser unter anderem ermöglicht, unabhängig von eventuellen „Helfern zu Hause“ entsprechende Emails mit Wetterdaten für das jeweilige Seegebiet auf unser Satellitentelefon zu empfangen. Eine kurze Email oder ein kurzer Anruf bei Wetterwelt genügt, und wir bekommen die entsprechenden Daten zuverlässig und regelmäßig auf unser Satelliten-Telefon. Eine andere Möglichkeit wäre natürlich die Wetterdaten über einen Helfer zu Hause herunter laden zu lassen und diese sich dann per Email zuschicken zu lassen, allerdings ist diese Variante unter Umständen nicht permanent erreichbar und vor allem etwas aufwändiger und unbequemer. Ist man zudem in einer Marina mit Internetanschluss oder in einer Bucht in Reichweite eines Wlan Hotspots (siehe hier auch evtl. unseren Bericht Internet an Bord) kann man sich über die Software von „Wetterwelt“ auf deren Server einloggen und sich die Wetterdaten selbständig für das jeweilige Seegebiet herunterladen (dies ist ab Software Version 1.5 möglich). Hierzu ist jedoch eine Registrierung bei WetterWelt und eine Buchung entsprechender Datenkontingente erforderlich.

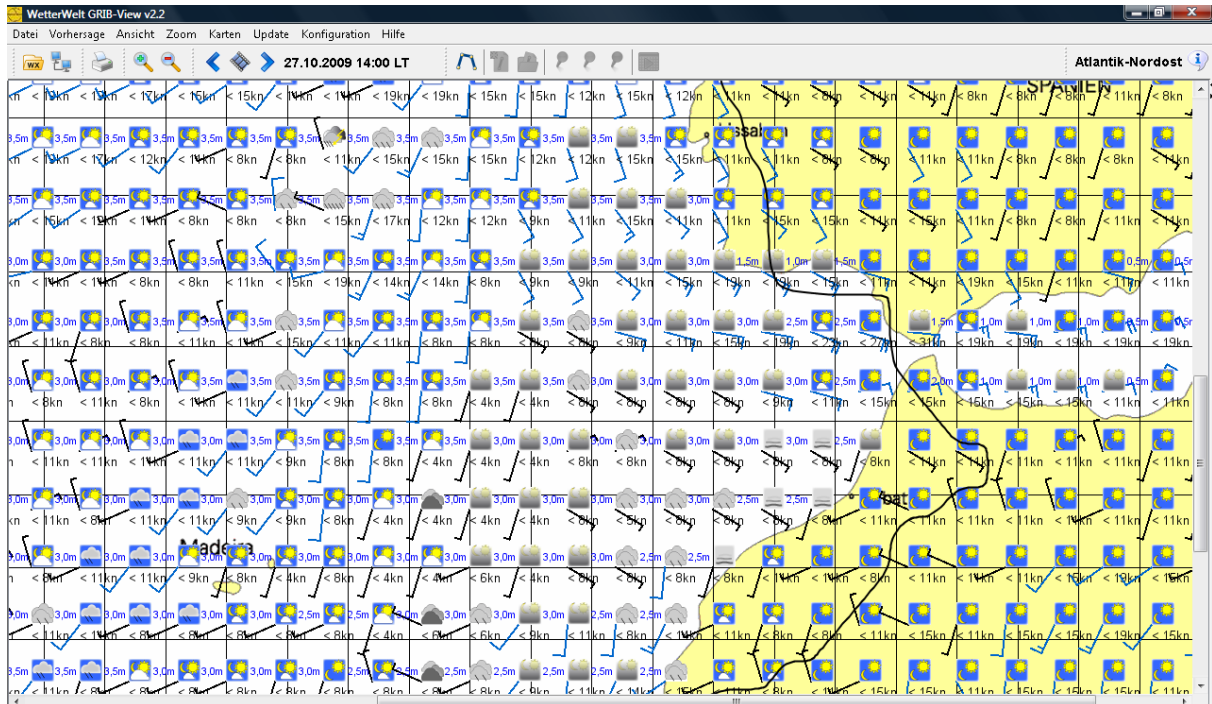
Wie auch immer die Wetterdaten den PC erreichen, meist werden sie dies im so genannten .grib Format tun. GRIB steht dabei für "gridded binary" und ist ein von der Weltorganisation für Meteorologie eingeführtes Format zum Austausch von (Wetter-)Daten, die die Dateien sehr klein werden lässt und damit auch relativ kostengünstig für den Empfang per Satellitentelefon machen.

Bei Wetterwelt funktioniert das System wie folgt: Die Seegebiete weltweit sind aufgeteilt in einzelne Abschnitte, wie z.B. Mediterranean West, NE-Atlantic oder Ionian-Sea. Ist man nun beispielsweise im westlichen Mittelmeer unterwegs, benötigt man zunächst die Karte für dieses Gebiet. Diese ist auf der Website von Wetterwelt gegen Gebühr von ca. 17,50 € downloadbar (Stand 10/09). Diese Karte bietet sozusagen die Grundlage für die eigentlichen Wetterdaten, die dann auf dieser visualisiert werden.

Die eigentlichen Wetterdaten bekommt man dann, wie bereits erwähnt, von den Servern von Wetterwelt. Je nachdem wie tief man in die Tasche greift, bzw. wie genau (zeitlich und räumlich hoch auflösend) man die Wetterdaten benötigt gibt es unterschiedliche Angebote

von „WetterWelt“. Die Wetterdaten beinhalten Informationen über mittlere Windrichtung, mittlere Windgeschwindigkeit, Luftdruck, Böenpotential, Wellenhöhe, Wellenrichtung, Temperatur und signifikante Wettererscheinungen. Damit sollten alle zur sicheren Navigation und Törnplanung notwendigen Informationen als Vorhersagedaten zur Verfügung stehen. Für die Nord- und Ostsee sowie alle Ozeane weltweit werden zudem Strömungsdaten angeboten.

Diese Wetterdaten werden schließlich auf der Karte visualisiert, was sich wie folgt darstellen kann:



Dargestellt ist ein Ausschnitt des Seegebiets „NE-Atlantic“, in der rechten Bildhälfte ist die Straße von Gibraltar zu sehen, in der linken Bildhälfte Madeira. Das Wetter vom 27.10.2009 um 14 Uhr wird angezeigt. Die Windverhältnisse werden anhand der Pfeile visualisiert, die Darstellung lehnt sich an die bei Wetterdaten üblichen an. So werden hier beispielsweise für die Straße von Gibraltar durchschnittlich 20 Knoten Ostwind vorhergesagt. Unmittelbar unterhalb oder neben den Pfeilen stehen die jeweiligen Spitzenböen in Zahlen, so sind für die Straße von Gibraltar beispielweise Böen bis zu 31 Knoten vorhergesagt. Schließlich wird noch das Wetter als kleines Icon dargestellt, in der Straße von Gibraltar soll es folglich sonnig sein, teilweise etwas diesig, westlich von Madeira ist etwas Regen vorhergesagt.

Interessant ist auch die „Streckenwetterreport“ Funktion. So ist es möglich z.B. einen imaginären Törn-Startpunkt (bspw. Start: Gibraltar, 27.10.2009, 14 Uhr local time) und einen zweiten Törn-Zielpunkt (bspw.: Madeira) zu setzen und sich die Wetterentwicklung für diesen Törn darstellen zu lassen. Mit der Eingabe der erwarteten Durchschnittsgeschwindigkeit errechnet das Programm schließlich auch die voraussichtliche Ankunftszeit (ETA). Der Streckenwetterreport könnte sich wie folgt darstellen:

Report

STRECKENWETTER WetterWelt GRIB-View 2

Kurs:
- Madeira

Startzeitpunkt:
27.10.09 14:00 LT

Zeitschritt:
1 h

Erwartete Geschwindigkeit:
6.0 kn

COG [Grad] = Kurs, DIST [nm] = Strecke, TWD [Grad] = wahre Windrichtung, TWS [kn(BR)] = wahre Windgeschwindigkeit, Strom in Rl [Grad] = Strömungsrichtung, Strom [kn] = Strömungsgeschwindigkeit, Böen [kn(BR)] = Böen, AWD [Grad] = Scheinbare Windrichtung, AWS[kn] = Scheinbare Windgeschwindigkeit, Welle [m] = Wellenhöhe Windsee+Dünung, Welle dir [Grad] = Wellenrichtung, Periode [s] = Wellenperiode, Druck[hPa] = Luftdruck, T Luft [Grad Celsius]

Datum	Zeit LT	Breite	Länge	DIST sm	COG Grad	TWD Grad	TWS BR kn	Böen BR kn	Welle m	Welle dir Grad	Periode s	Druck hPa	Wetter	T Luft °C
Start		35°00'N	005°34'W											
27.10.	14:00	35°00'N	005°34'W	0	257	90	4.5 15	8 26	1.7	206	7	1016		21
27.10.	15:00	35°58'N	005°41'W	6	257	89	4.5 15	6.7 27	1.9	224	7	1016		21
27.10.	16:00	35°56'N	005°49'W	12	257	89	4.5 15	6.7 29	2	247	8	1016	...	21
27.10.	17:00	35°55'N	005°56'W	18	257	90	4.5 15	6.7 29	2.2	271	9	1015	...	21
27.10.	18:00	35°53'N	006°03'W	24	256	90	5 17	6.7 27	2.3	293	9	1015	...	21
27.10.	19:00	35°51'N	006°10'W	30	256	89	5 18	6.7 27	2.5	311	10	1015		20
27.10.	20:00	35°49'N	006°17'W	36	256	89	5 18	6.7 27	2.6	320	10	1015		20
27.10.	21:00	35°48'N	006°24'W	42	256	89	5 18	6 26	2.8	315	10	1015		21
27.10.	22:00	35°46'N	006°31'W	48	256	89	5 17	6 23	2.9	312	11	1015	...	21
27.10.	23:00	35°44'N	006°38'W	54	256	90	5 17	5.8 22	3	305	11	1015	...	21

In einem Zeitschritt von einer 1 h wird der voraussichtlich COG, die voraussichtlichen Windstärken, Windrichtungen, Wellenhöhen und – Richtungen, Luftdruck-, Wetter und Temperaturentwicklungen angegeben.

So ist es also unter anderem recht einfach möglich der Crew einen ETA anzugeben, sich auf die voraussichtlichen Wetterentwicklungen vorzubereiten und die Törnroute entsprechend zu planen.

Unsere Erfahrungen mit den Wetterdaten von WetterWelt bisher (wir sind nun seit ca. 6 Monaten unterwegs und beziehen diese seitdem auch regelmäßig) sind gut bis sehr gut. Die „Trefferquote“ kann sich wirklich sehen lassen, besonders die Windvorhersagen trafen fast immer zu, nicht ganz so das Wetter. Das war aber meistens nicht ganz so schlimm, da es wenn dies der Fall war immer besseres Wetter als vorhergesagt war, und nicht schlechteres ;) Der Email-Service funktioniert schnell, unkompliziert und zuverlässig!

Dennoch empfehlen wir an dieser Stelle neben den Wetterdaten von WetterWelt, sofern man diese nutzen möchte, sofern es möglich ist weitere Quellen zum Vergleich hinzu zu ziehen, wie z.B. die Website des deutschen Wetterdienstes (www.DWD.de) oder ähnliche Webseiten der Wetterinstitute des jeweiligen Reiselandes, allein schon zur Verifikation und zum Vergleich der Daten!